

Welche Fremdsprache darf es sein?

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. Februar 2019 20:18

Zitat von CDL

Ganz unabhängig davon bin ich eine große Befürworterin eines echten Erstsprachunterrichts der es Mehrsprachlern erlaubt ausgehend von einer sauberen Basis Zweitsprache (oft ist das Deutsch) oder Fremdsprachen zu erlernen. Auch die Anerkennung von Prüfungen in der Erstsprache im schulischen Kontext wie in anderen Ländern üblich und dafür weniger Fremdsprachen an der Schule bei mehr Unterrichtsstunden in der Landessprache würde vermutlich vielen Kindern mit Migrationshintergrund helfen. Andererseits sind gerade diese Kinder häufig ganz ausgezeichnete Mehrsprachler und erleben insbesondere im Fremdsprachenunterricht endlich einmal Erfolgserlebnisse.

Also ich bin dagegen. Bei meinen Schülern erlebe ich es nämlich beinahe täglich, daß dieses Sprachengewirr am Ende dazuführt, daß sie keine Sprache wirklich "richtig" können, so daß sie gar nicht mehr in der Lage sind in irgendeiner Sprache ihre Probleme zu artikulieren.

Also in Deutsch kann ich mich nicht mit ihnen in der notwendigen Tiefe unterhalten und wenn ich dann einen Russisch-, Polnisch- oder Türkischübersetzer hole, reicht ihr Wissen in den Sprachen auch nicht aus, um dem Dolmetscher zu folgen.